



Dein Portal zu moderner Medizin
im Essener Norden

Unsere Leistungen im Überblick:

Das Gesundheitszentrum St. Vincenz ist auf die Versorgung von Patienten*Innen mit allgemein internistischen Krankheitsbildern ausgerichtet, die keine Intensivmedizinische Betreuung oder Diagnostik durch sogenannte Großgeräte wie CT oder MRT benötigen.

Zum Leistungsspektrum gehören beispielhaft:

- Langzeit EKG
- Langzeitblutdruckmessung
- Gastroskopie
- Koloskopie (in Kooperation mit einer Fachpraxis)
- Bronchoskopie
- Sonographie von Abdomen, Schilddrüse und Gefäßen
- Echokardiographie
- Lungenfunktion
- Laboruntersuchungen
- Röntgenuntersuchung der Lunge

Um die Gesundheitsversorgung im Essener Norden weiter auszubauen wurde das „**Gesundheitszentrum St. Vincenz**“ gegründet. Perspektivisch werden unter dem Motto **Medizinkompetenz ganz wohnortnah!** drei Säulen der Gesundheitsversorgung umgesetzt: Neben der stationären allgemeinmedizinischen Versorgung werden Ambulantes Operieren sowie niedergelassene Ärztinnen und Ärzte das gesundheitsnahe Angebot am Standort stärken.

Im ersten Schritt wird ab April 2024 in Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland/Hamburg am Standort des ehemaligen St. Vincenz-Krankenhauses in Essen-Stoppenberg das innovative Projekt STATAMED umgesetzt. Dabei ist Essen einer von deutschlandweit sechs Erprobungs-Standorten mit 25 Betten.

So erreichen Sie uns:



Gesundheitszentrum
St. Vincenz gGmbH
Von-Bergmann-Straße 2
45141 Essen

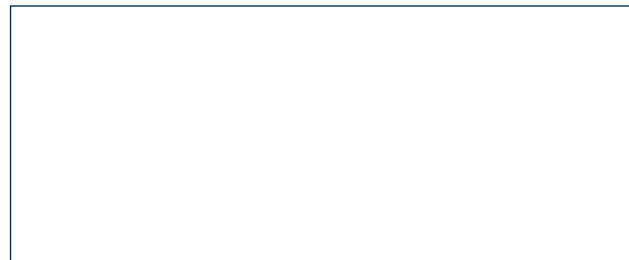
T +49 201 45150-0

E info@vincenz-essen.ruhr

vincenz-essen.ruhr



Scan mich!



Stand 04/2024



**GESUNDHEITZENTRUM
ST.VINCENZ**



Kurzstationäre Allgemeinmedizin

Medizinkompetenz ganz
Wohnortnah

Gesundheitszentrum St. Vincenz gGmbH:
Eine Betriebsgesellschaft des Marienhospital Gelsenkirchen,
der Stadt Essen und des Ärztenetzes Essen Nord-West e.V.

Kurzstationäre Allgemeinmedizin

STATAMED ist eine neue Versorgungsform. Sie zielt darauf ab, eine **Brücke zwischen ambulanter und stationärer Behandlung** zu schaffen, um eine **niedrigschwellige Versorgung mit kurzer stationärer Aufenthaltsdauer** zu ermöglichen.

Die Zielgruppe von STATAMED sind Menschen mit einem allgemeinmedizinischen und kurzstationären Behandlungsbedarf, die jedoch keine Notfalleinweisung benötigen.

Bei STATAMED überwindet das interdisziplinäre Versorgungsteam die Grenzen zwischen ambulanter und stationärer Medizin.

STATAMED-Ärztinnen/-Ärzte, mobile Pflegekräfte („Flying Nurses“) und Patientenlotsinnen/-lotsen sorgen für eine berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit und für die Optimierung des Versorgungsprozesses.

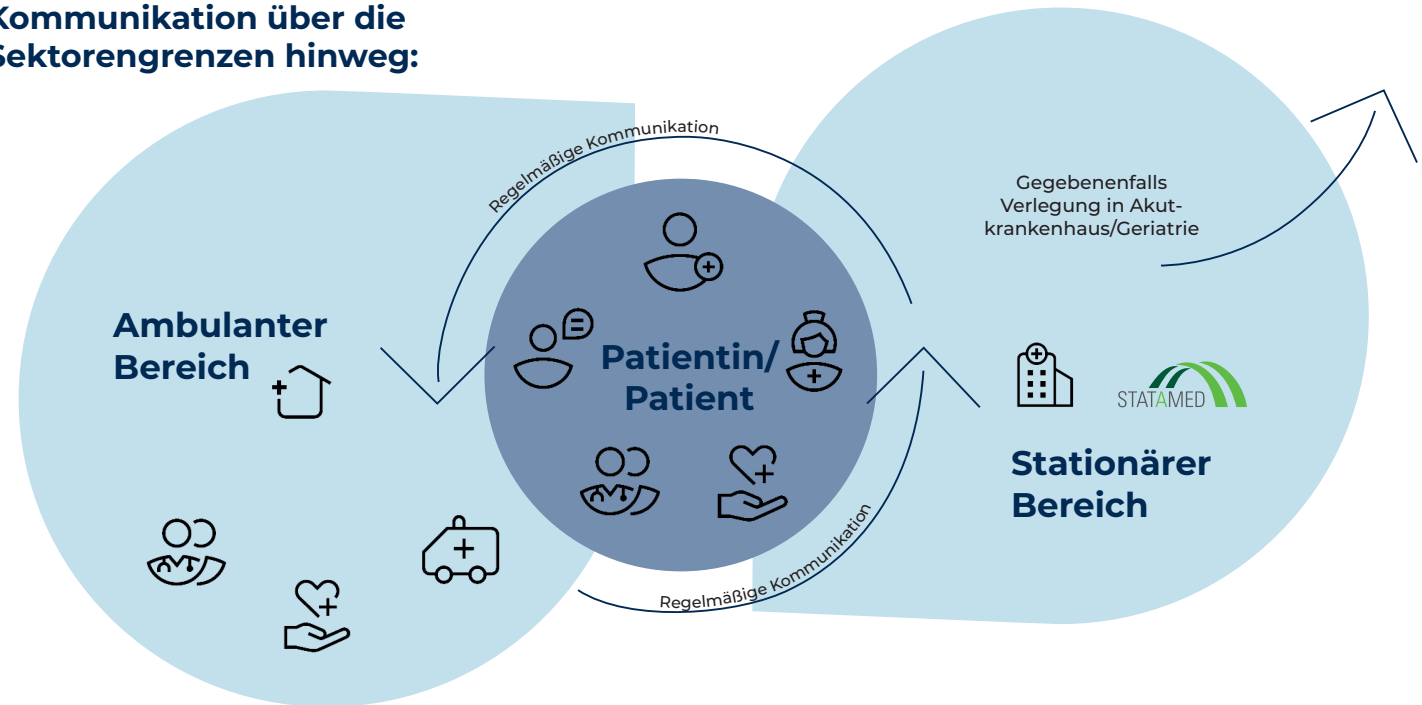
Patientinnen und Patienten profitieren von einer gezielten und geplanten kurzstationären Behandlung, gefolgt von einer schnellen Entlassung sowie einer bis zu 4-wöchigen Nachbetreuung in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld.

Der Aufbau, die Implementierung und die wissenschaftliche Evaluation von STATAMED wird durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschuss gefördert:

Förderzeitraum: 1. Juli 2023 bis 31. März 2027

Versorgungsstart: Ab 1. April 2024

Kontinuierliche patientenzentrierte Kommunikation über die Sektorengrenzen hinweg:



Der STATAMED-Behandlungspfad besteht aus drei Phasen:

Phase 1: vor der stationären Behandlung

In dieser Phase findet ein Zuweisungsgespräch statt, bei dem die kurzstationäre Behandlung zwischen der zuweisenden Person (z. B. Haus- oder Fachärztin/-arzt) und der ärztlichen Leitung der STATAMED-Klinik abgestimmt wird. Hier werden die Behandlungsziele und der Umfang der Behandlung festgelegt. Bei Bedarf unterstützt eine Flying Nurse mit Besuchen vor Ort.

Zeitraum: bis zu 2 Tage

Phase 2: während der stationären Behandlung

Die behandlungsbedürftige Person wird innerhalb von 48 Stunden in eine STATAMED-Klinik aufgenommen und bedarfsgerecht versorgt. Eine Besonderheit sind die täglichen persönlichen Visiten durch das gesamte STA-

TAMED-Team. Die Patientenlotsinnen/-lotsen kümmern sich während dieser Phase um psychosoziale Anliegen und die Vorbereitung der Entlassung sowie die Nachbetreuung.

Phase 3: nach der stationären Behandlung

Nach der Entlassung aus der STATAMED-Klinik erfolgt bei Bedarf die Nachsorge. Die Patientinnen und Patienten können bis zu vier Wochen lang eine bedarfsorientierte und zielgerichtete Nachbetreuung erhalten. Die Nachsorge wird von der Flying Nurse und von den Patientenlotsinnen/-lotsen unterstützt und eng mit den behandelnden Haus-, Fach- und STATAMED-Ärztinnen/-ärzten abgestimmt.

Zeitraum: bis zu 28 Tage

Link Website:
aok.de/gp/statamed